

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung.

Betersburg, 4. Juni. Amliche Telegramme von der Kaiserlichen Armee melden außer einer Reihe kleinerer siegreicher Gefechte gegen die Aufständigen, daß deren Kavallerie und Gemeindefolge sich zu unterwerfen beginnen.

Großbritannien.

In dem englischen Plaubuch, welches den Christenwechsel, den Transvaal'schen Freistaat betreffend, enthält, sind auch interessante Mittheilungen über die Zulus. Der König dieser Völkerschaft hatte eine große Anzahl Mädchen hinhintreten lassen, um dieselben sich Zwangsverheirathen mit den Soldaten zweier Regimenter zu entziehen.

nachweislich eine verdrobener Auffassung der wirklichen Verhältnisse. Bald ist es ein Schatz, der wegen erwarteter Strafe zur Pöbele gegriffen hat, bald ein liebedürftiges junges Mädchen, deren Heirathsverhältnisse angeblich unglücklich sind, welches sich in's Wasser gestürzt hat u. s. w.

— In der am Sonntag Vormittag im Neumarkt S. Steggraben abgehaltenen Versammlung der vierzehnten Abteilung des Vereines für Volksbildung (Vereines für Volksbildung) theilte der Vorsitzende Herr Stadtrat Wemmer zunächst mit, daß seit Beginn des neuen Rechnungsjahres 17 Personen, resp. Familien theils durch hohes Geld, theils durch Unerwartungen einer Frau von zwei erwachsenen Personen und zwei Kindern aufreißend geworden war.

— Die von dem hiesigen Bürgerverein für häusliche Interessen und vom Verein für Volksbildung in Aussicht genommene Partie nach Eisenach und Umgebung soll am Sonntag d. 17. d. stattfinden, wozu die Bahnverwaltung bei der erwarteten zahlreichen Beteiligung zwei Lagen zu stellen sich bereit erklärt hat, welche in dem Zwischenraum von 1 Stunde am Morgen abgehen, um 11 Uhr in Eisenach einzuhalten.

Vom Arbeitsmarkt.

In Schleien ist es den Behörden mit den Kohlenarbeitern gerade so ergangen, wie dem färrer Magistrat: auf die Aufforderung hin, sich für Erarbeiten am Eisenbahnbau zu melden, kamen so wenig Meldungen, daß man Leute von auswärts kommen lassen mußte.

ist die Wauthafte trotz vieler lertierbeher Neubauten eine ziemlich beliebte; man benützt die enorm niederen Preise der Baumaterialien, welche den gestiegenen Arbeitslohn hinreichend ausgleichen. — In Berlin ist in der letzten Woche ein großer Arbeitermangel zu bemerken. — In England beschäftigt der Aufstand am Golde die allgemeine Aufmerksamkeit, 50,000 Pf. Goldarbeiter sind in die Gefängnisse eingeworfen worden.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Die Colossalfiguren der Wallfahrten, welche zu beiden Seiten des Canalflores am dem Burgberge bei Danzberg aufgestellt werden sollen, gehen einer Mittheilung des Bildhauers Prof. Engelhardt in Hannover zufolge ihrer Vollendung entgegen. Das überaus große Medallionbild, welches in den Delikatessen eingelasen werden soll, ist fertig und wird in diesen Tagen in Braunschweig ankommen, um von Prof. Schmidt in Braunschweig aufgestellt zu werden.

Bemerktes.

— Des Papstes Mittagstisch! Das Schmecken der Christenheit, wie im Vatican gefestigt, ist ein „Stroh“, das dann beinahe wie Mehlisäure wird, schlafen muss, und besonders gegen „Beterkenntnis“ Anzeichen ertheilt, ist nach dem ebeno zureichenden wie interessanten Mittheilungen von Dr. M. Conrad „Spanisches und Römische“ (Breslau, Verlag von S. Schottländer 1877) folgenden Spelgetitel zu Mittag ab: Mehlisäure, die man nicht essen darf, sondern nur trinken darf, und die man nicht trinken darf, sondern nur essen darf.

Handels-, Verkehrs- und Vörien-Nachrichten.

Bremen, 2. Juni. (Petroleum-Bericht vom 26. Mai bis 2. Juni.) Raffinirtes Petroleum nach abnormen Schwankungen verfolgte schließlich die Markt eine steigende Tendenz und wurden große Umsätze aller Sorten durch Entgegenkommen des Käufers vermittelt.

Nachrichten des Handelsamts Halle vom 2. Juni.

Ausfuhr: Der Zimmermann H. Röder und F. C. Timmler (Wendeburgstr. 30 und Giebichstein). Der Kaufmann F. Töpel und W. Biermann (Wendeburgstr. 30 und Giebichstein). Der Schiffbauarbeiter W. Töpel (Wendeburgstr. 30 und Giebichstein). Der Schiffbauarbeiter W. Töpel (Wendeburgstr. 30 und Giebichstein).

Halle, den 4. Juni.

Table with 3 columns: Age group, Number of males, Number of females. Rows include 1-10 years, 11-20 years, 21-30 years, etc.

Gebohren wurden 196, es fanden also 69 Geburten mehr wie Todesfälle statt. Den Todesursachen nach starben 3 an Infectionskrankheiten (2 an Typhus, 1 an Ruhr), 19 an Krankheiten des Verdauungssystems (6 an Krämpfen, 5 an Gehirnleiden, 5 an Hirnhirnhautentzündung, 1 an Wasserhose, 1 an „Hirnhäuten“, 1 an Keuchhusten), 48 an Krankheiten der Athmungsorgane (20 an Lungenschwindsucht, 17 an Lungentzündung, 5 an chronischer und 1 an acuten Lungenentzündung, 1 an Lungenblut, 2 an Lungenentzündung, 2 an Bräune, 1 an Lungenblut, 2 an Brustfellentzündung), 4 an Krankheiten der Circulationsorgane (2 an Herzklappen, 2 an chronischen Herzleiden), 11 an Krankheiten der Verdauungsorgane (2 an Magen-Darmkrankheiten, 1 an Magenblut, 1 an Magen- und 1 an Darmentzündung, 1 an Darmverengung, 3 an Unterleibsentzündung, 1 an „Unterleibsleiden“), 2 an Krankheiten der Harnorgane und zwar an Blasenleiden, 4 an bössartigen Neubildungen, Krebs, 1 an spontanem Brande, 15 an allgemeinen Ernährungsstörungen (1 an Scharlach, 2 an Abgurgel, 16 an Schwäche), 1 an einem Diphtherieerkrankung, 2 veranlaßten und 6 entliehen sich. Die obige Zusammenstellung ergibt zunächst die auffallende Thatsache, daß fast alle, wenn nicht alle Personen männlichen wie weiblichen Geschlechts gestorben sind, das weibliche Geschlecht doppelt so widerstandsfähig gegen den Tod war wie das männliche. Auch das höchste Alter erlebte eine Person weiblichen Geschlechts. Ferner muß die Zahl der Selbstmörder (6) auffallen, zumal auch in den vergangenen Monaten fünf mehrere Fälle vorkamen. Worin mag die Ursache der gegen früher jetzt so reichend häufig vorkommenden Selbstmorde liegen? Wohl ist es nicht zu bestreiten, daß es jetzt für Viele sehr schwere Zeiten sind, Mangel an Noth und Geld darth, und nicht wenige wie es weiter gehen soll. Es wird Niemand bezweifeln, daß diese trübten Zeit-Per. Gesundheitsverhältnisse zur höchsten Verzweiflung bringen können, von der es nur eine Spalte weit ist bis zum Selbstmorde. Inwieweit Gemüthsstörungen und Aufregungen helfen damit, den Muth zu umfassen und die Desultor zu beinträchtigen, so daß die Hoffnungsstrahlen nicht erlöst werden, die wohl in allen Fällen, wenigstens mehr oder weniger, noch vorhanden sind. Gleichwohl bezweifeln wir, daß der eben angegebenen Grund der häufigsten Ursache ist, der den häufigen heutigen Selbstmorden zu Grunde liegt. Wenn man sich die einzelnen Fälle von Selbstmord genauer ergäßen läßt, so findet man fast aus-

— Die von dem hiesigen Bürgerverein für häusliche Interessen und vom Verein für Volksbildung in Aussicht genommene Partie nach Eisenach und Umgebung soll am Sonntag d. 17. d. stattfinden, wozu die Bahnverwaltung bei der erwarteten zahlreichen Beteiligung zwei Lagen zu stellen sich bereit erklärt hat, welche in dem Zwischenraum von 1 Stunde am Morgen abgehen, um 11 Uhr in Eisenach einzuhalten.

— Die von dem hiesigen Bürgerverein für häusliche Interessen und vom Verein für Volksbildung in Aussicht genommene Partie nach Eisenach und Umgebung soll am Sonntag d. 17. d. stattfinden, wozu die Bahnverwaltung bei der erwarteten zahlreichen Beteiligung zwei Lagen zu stellen sich bereit erklärt hat, welche in dem Zwischenraum von 1 Stunde am Morgen abgehen, um 11 Uhr in Eisenach einzuhalten.

